



Alternative Methoden in der Palliativversorgung

Wie können wir unsere Symptomtherapie unterstützen und verbessern?

Ein Vortrag von Beate Hundt (Apothekerin) und Barbara Spandau (Palliativfachkraft)



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)



Nicht-medikamentöse Therapien

- Ergänzung zur medikamentösen Symptom- und Schmerztherapie
- wertvolle und wichtige Ressource
- Empfehlung in zahlreichen nationalen und internationalen Standards und Leitlinien
- sind Ergänzung aber nicht Ersatz für eine medikamentöse Therapie
- CAVE: meist kein wissenschaftlicher Nutzen nachweisbar



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)



Wirksamkeitsgeprüfte komplementärmedizinische Maßnahmen

- Ernährungsoptimierung
- Körperliche Aktivierung (Sport)
- Psychologische Betreuung
- Selentherapie
- Vitamine/ Spurenelemente
- Misteltherapie



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Nicht wirksamkeitsgeprüfte Maßnahmen

- Thymustherapie
- Leber-Milz-Peptide
- Hyperthermie
- Außenseiterverfahren

- CAVE: bitte Vorsicht und kritisch prüfen!



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Total Pain Konzept

- Körperlich: Ort, Qualität, Stärke, Rhythmik
- Psychische: Welche Ängste und Sorgen hat der Patient?
- Soziale: Wie reagiert das Umfeld?
- Spirituelle: Schmerz als existenzielle Erfahrung



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Soziale und psychologische Unterstützung



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Psychoonkologie

- Die Psychoonkologie bzw. **psychosoziale Onkologie** bezeichnet die psychologische Betreuung von Krebspatienten und ist damit eine interdisziplinäre Form der **Psychotherapie** beziehungsweise der **klinischen Psychologie**, die sich mit den psychischen, sozialen und sozialrechtlichen Bedingungen, Folgen und Begleiterscheinungen einer Krebserkrankung befasst



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Aufgaben der Psychoonkologen

- Krisenintervention, ressourcenorientierte Interventionen oder durch imaginative Verfahren und Arbeit mit Metaphern, zu unterstützen.
- Ziel dabei ist, die Kompetenz des Patienten, mit der Krankheit klarzukommen, zu stärken.
- Unterstützung des Teams bei Supervision und Teambesprechungen



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Kunsttherapie

- Therapeutische Disziplin aus den USA
- Als Kreativangebot zur Entspannung
- Als supportive, psychosoziale und psychotherapeutische Betreuung zur Bewältigung einer schwierigen Lebenssituation



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Musiktherapie

- „Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



In der Schmerztherapie



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



manuelle Lymphdrainage

- wird von speziell ausgebildeten Therapeuten durchgeführt
- Ziel: Stimulierung der verbliebenen Lymphgefäße, schnellerer Abtransport der Lymphe

Außerdem soll durch Massage freie Flüssigkeit im Gewebe in Richtung der kleinsten Lymphgefäße verschoben werden.



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



manuelle Lymphdrainage

Behandlung in den ersten 3 – 6 Wochen:

- täglich, mindestens aber mehrmals pro Woche
- danach Kompressionsverband mit elastischen Binden
- wird so lange fortgeführt, bis die Schwellung nicht mehr weiter zurückgeht



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



manuelle Lymphdrainage



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Strahlentherapie

- Kausale schmerztherapeutische Maßnahme
- Besonders bei schmerzhaften Knochenmetastasen gute Wirkung (laut Studie nach 1 Monat 25% schmerzfrei, 42% haben eine 50% Schmerzlinderung)
- Initial kann es zu einer Schmerzverstärkung kommen
- Einsatz muss nach Krankheitsstadium abgewogen werden



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Traditionelle Anwendungen

z.B.

- Arnikasalben
- Beinwellsalben
- Calendula-Essenz
- Retterspitz äusserlich®
- Euminz®



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Beispiele für homöopathische Präparate:

- Traumeel®
- Aconit Schmerzöl®
- Solum Öl®
- Kupfersalbe rot®



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Beispiele für homöopathische Mittel

Nach Verletzungen (Op's, Blutergüsse etc.):

- Arnica D6
- Staphysagria D6 (auch bei Kathetercystitis)
- Silicea D12



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Nicht-medikamentöse Therapien

- Elektrotherapie: Bsp. TENS



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Elektrotherapie

- Die Elektrotherapie umfasst alle Methoden, bei denen man elektrischen Strom zu therapeutischen Zwecken nutzt.
- Galvanisation: Gleichstromtherapie
- Reizstromtherapie: niedrige Frequenzen
- Kurzwellentherapie: hohe Frequenzen
- Ziel: tiefgelegene Gewebe **erwärmen**, durch Sinnesreize veranlasste **Muskelreaktionen wieder anregen**, die durch neurologische Störungen oder Ausfälle abhanden gekommen sind, die **Durchblutung fördern**, **Schmerzen lindern**



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Elektrotherapie mittels TENS

- Transcutane elektrische Nervenstimulation
- Ziel: senken der Schmerzsensibilität/
Schmerzwahrnehmung
- Lokal betäubende Wirkung
- Lokal stimulierende Wirkung
- Anwendung bei: Muskelschmerzen/ muskuläre
Verspannungen, neuropathische Schmerzen,
Phantomschmerzen, Spannungskopfschmerz



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Elektrotherapie mittels TENS

- Nicht bei Patienten mit Herzschrittmacher
- Nicht bei Hautirritationen
- Nicht bei Thrombophlebitis
- Compliance des Patienten ist entscheidend, da
Anwendung 3X/täglich erfolgen muss
- Gut auch zu Hause anwendbar



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Wärmeanwendung

- warme Wickel, Auflagen, Bäder
- Wärmflasche, Heizkissen nur unter Aufsicht
- Ziel: senken der Schmerzwahrnehmung und Sensibilität
- Anwendung bei: Gelenkschmerzen (nicht-entzündlich), Rücken- und Muskelschmerzen, Krämpfe, Koliken



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Wärmeanwendungen

- CAVE bei Patienten mit Hypertonie
- CAVE bei Patienten mit Hautirritationen
- Nicht auf Körperteile, die vorher bestrahlt worden sind
- Vorteil: kostengünstig und überall möglich



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Kälteanwendung

- Gel-Packs, Eisbeutel, kalte Wickel
- Ziel senken der Schmerzwahrnehmung, lokal betäubende Wirkung
- Anwendung bei: akutes Trauma, Gelenkbeschwerden (rheumatisch, entzündlich), Spannungskopfschmerzen, Schwellungen/Prellungen
- CAVE bei peripheren Gefäß Erkrankungen und Hautirritationen



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Entspannungsverfahren

- Progressive Muskelentspannung, autogenes Training, Meditation
- Ziel: Stressreduktion, physiologische Entspannungsreaktion, Stimmungsverbesserung, Erhöhung der Selbstkontrolle
- Anwendung bei: chronischen Schmerzerkrankungen, erhöhte Stressreaktionen, Angstzustände, Schlafstörungen



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Positive Auswirkungen

- Physisch:
 - Steigerung der Muskelentspannung
 - Stimulierung des sympathischen Nervensystems
 - Verbesserte Sauerstoffzufuhr
 - Freisetzung von endogenen schmerzreduzierenden Substanzen
 - Verbesserte Kreislaufsituation



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Positive Auswirkungen

- Psychisch:
 - Senkung von emotionalen Belastungen
 - Stärkung von Bewältigungsstrategien
 - Steigerung des Wohlbefindens
 - Steigerung der Lebensqualität
 - Verbesserung der Schlafqualität



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Bei Dyspnoe und Angst



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Beispiele für homöopathische Mittel

Angst/Atmung

- Arsenicum album D12 (ausgeprägte motorische Unruhe)
- Carbo vegetabilis D12 (Rasselatmung, Pfeiffen und Giemen)
- Ignatia D12 (Weinkrämpfe, Kloßgefühl)



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Kontaktatmung

Atemübung, bei der „gegen einen Widerstand“ geatmet wird



- **Bauchatmung:** Legen Sie Ihre Hände auf den Bauch und konzentrieren Sie die Atmung auf diesen Bereich. Achten Sie darauf, wie sich der Bauch hebt und senkt. Versuchen Sie dabei so tief wie möglich ein- und auszuatmen.
- **Brustatmung:** Legen Sie Ihre Hände auf den Brustkorb und lenken Sie die Atmung so gut wie möglich in die Brust.
- **Flankenatmung:** Legen Sie Ihre Hände seitlich am Brustkorb an die Unterseite Ihrer Lungenflügel. Sie können sich dabei an den unteren Rippen orientieren. Lenken Sie Ihre Atmung besonders in diesen Bereich.



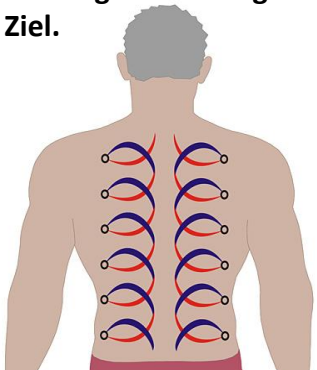
palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Atemstimulierende Einreibung (ASE)

Bestandteil der **Basalen Stimulation®** und hat primär die Wahrnehmung der Atmung und des eigenen Körpers zum Ziel.



Indikationen

- Schonatmung bei Schmerzen
- bei oberflächlicher, beschleunigter oder ungenügender Atmung
- Unruhe
- Einschlafstörungen
- Depressionen oder andere emotionale Belastungen
- mangelnde Körperwahrnehmung (etwa in Folge einer dementiellen Erkrankung)



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Lippenbremse und Kutschersitz



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Weitere hilfreiche Methoden

- Ventilator: Handventilator oder Standventilator
- Frische kühle Luft
- Schale mit Eiswürfel
- Patienten zum „Ausatmen“ auffordern
- Für Ruhe sorgen
- Patient nicht alleine lassen



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Bei gastrointestinaler Symptomatik



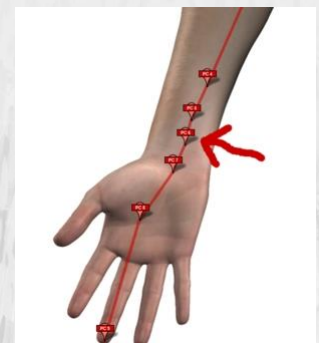
palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Übelkeit und Erbrechen

- Aromatherapie: Pfefferminze und Neroli, Zitronen- und Lemonöl
- Akupunktur: Pe6= Neiguan-Akupressurpunkt



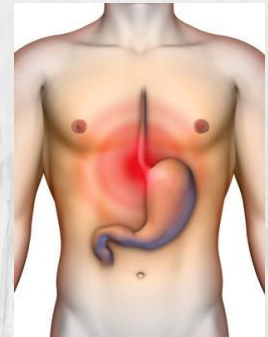
palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Übelkeit und Erbrechen

- Solarplexus= „Sonnengeflecht“ im oberen Bauchraum
warmes Kirschkernsäckchen auf diesen Bereich legen wirkt entspannend und entkrampfend



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Beispiele für homöopathische Mittel

Übelkeit, Erbrechen, allgemein Magen-Darm:

- Nux vomica D6
- Arsenicum album D12 (brennende Schmerzen)
- Okoubaka D3

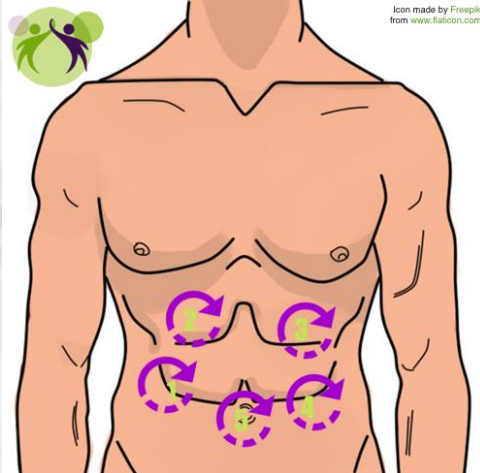


palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Obstipation



- Anregung der Peristaltik
- **Kontraindikationen:**
 - Darmverschluss
 - Darmtumor
 - akute und chronische Entzündungen des Bauchraums
 - Morbus Crohn
 - Colitis ulcerosa
 - Schwangerschaft



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Beispiele für homöopathische Mittel

Verstopfung:

- Opium D12



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Mundtrockenheit

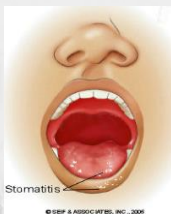


palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Tees als therapeutische Mundpflegemittel



- Kamillentee: entzündungshemmend, desinfizierend, beruhigend und schmerzlindernd.
Anwendung: Bei Entzündungen im Mund-Rachen-Raum
- Salbeitee: desinfizierend, gerbend
Anwendung: bei Entzündungen, Stomatitis, Tumorwachstum
Soorinfektionen, Mundgeruch



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Tees als therapeutische Mundpflegemittel

- Thymiantee: durchblutungsfördernd, desinfizierend, desodorierend
Anwendung: Entzündungen, Soor, Mundgeruch
- Ringelblumentee: desinfizierend, adstringierend (zusammenziehend), abwehrsteigernd
Anwendung: Entzündungen, Soor, Blutungsneigung



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Beispiele für homöopathische Mittel

Mundraum:

- Borax D6 (weißliche Bläschen)
- Hydrastis D6 (Schleimhautreizungen/Entzündungen)



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Beispiele für homöopathische Mittel

Wundversorgung

- Causticum D12
- Kreosotum D6 (Dekubitus, Gangrän etc. mit übelriechendem Sekret)



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Beispiele für homöopathische Mittel

Juckreiz

- Urticaria D6
- Picrorhiza D6 (auch allgemeine Schwäche, trockene Haut, bei Leberfunktionsstörungen)



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



In der Sterbephase



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Die Kraft der heilenden Hände



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Die Kraft des Klanges



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Die Kraft der Spiritualität



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)



Aber auch hier gilt wieder.....

gut tut, was Gut tut

- Literaturnachweis:
Palliative Care (5.Auflage) Kränzle, Schmid, Seeger
Springerverlag
Lehrbuch der Palliativpflege (4.Auflage) A.Feichtner
Internetrecherche
Eigene Unterlagen und Folien



palliative care team „arista“

Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung (SAPV)